

Öffentliches Symposium der Paul-Ernst-Gesellschaft in Kooperation  
mit der Klassik Stiftung Weimar

Gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten aus Mitteln der Beauftragten der Bundes-  
regierung für Kultur und Medien

Tagungsort: Vortragsaal im Goethe-Nationalmuseum  
Frauenplan 1, 99423 Weimar  
Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei.

Samuel Lublinski (1868-1910) gehörte im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts zu Paul Ernsts wichtigsten Freunden und Gesprächspartnern; seit 1907 lebten beide in Weimar, wohin Ernst bereits 1903 gezogen war.

Die Paul-Ernst-Gesellschaft möchte anlässlich seines 150. Geburtstags an Person und Werk Lublinskis erinnern, der - wie Ernst - ein vielseitiger, wandlungsreicher, immer aber ungemein anregender und interessanter Autor war, ganz gleich, ob er sich mit der Tagespolitik auseinandersetzte, über religions- oder kulturgeschichtliche Fragen schrieb, in literaturkritischen Werken (wie „Die Bilanz der Moderne“ (1904) und „Der Ausgang der Moderne“ (1909)) als früher Vertreter einer soziologischen Literaturbetrachtung hervortrat oder in eigenen Dramen Beiträge zu einer neuklassischen Dramatik leistete.

Lublinski ist mit Paul Ernst und Wilhelm von Scholz einer der drei Hauptvertreter der Neuklassik, dabei zugleich von großer Offenheit und mit wachem Blick für Zeitgenossen - auch mit Thomas Mann, Else Lasker-Schüler und Herwarth Walden, Otto Stoessl, Karl Kraus, Johannes Schlaf u.v.a. war Lublinski literarisch-kritisch, aber auch persönlich verbunden.

Ein wesentliches Kapitel der Literaturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts wird in seiner Persönlichkeit neu und anders sichtbar werden und rückt die zeitgenössische Literatur in ein oft eigenwilliges Licht.

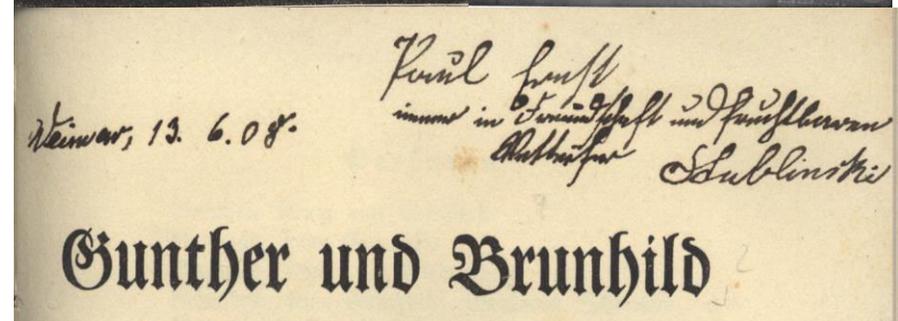
*Der Moderne hat es niemals an erbitterten Feinden gefehlt, die sie von aussen her angriffen. Wohl aber fehlte ihr im eigenen Lager jene legitime Opposition, ohne die jede geistige Bewegung schliesslich verflachen muss. Es ist mit einer der Zwecke meines Buches, zu der Bildung einer solchen Opposition beizutragen.*  
Samuel Lublinski, Weimar, 6.8.1908

Auskunft: Ralf Gnosa, Dessauer Str. 54, 41065 Mönchengladbach  
kontakt@ralf-gnosa.de  
www.paul-ernst.net

Abb.: S. Lublinski: nach einem Gemälde von Julius Tischmeyer, reproduziert nach Albert Soergel: Dichter und Dichtung der Zeit; P. Ernst, Photo um 1910, reproduziert nach: K.A. Kutzbach: Paul Ernst und Georg Lukács, Dokumente einer Freundschaft; Widmung Lublinskis an Ernst aus dessen Bibliothek, mit freundlicher Genehmigung der UB Bochum (Sign. H3404).

## Paul Ernst und Samuel Lublinski

Internationales Symposium der Paul-Ernst-Gesellschaft  
anlässlich des 150. Geburtstags  
von Samuel Lublinski (1868-1910)  
am  
21.-23.9.2018 in Weimar  
Goethe-Nationalmuseum



## **Donnerstag, 20.9.2018**

Treffpunkt ab 19 Uhr: Gasthaus Luise, Wielandplatz 3

## **Freitag, 21.9.2018**

10.00 Uhr  
Neuklassikspaziergang, Treffpunkt vor Paul Ernsts Haus Am Horn 45/47.  
Dauer ca. 2 Stunden (Wegstrecke ca. 4,5 km). Endet am Frauenplan.

13.30 Uhr  
Begrüßung

14.00 Uhr  
Prof. Dr. Günter Hartung (Halle): Samuel Lublinski und Paul Ernst im Verhältnis zu Thomas Mann

15.00 Uhr  
Ralf Gnosa, M.A. (Mönchengladbach): Der Erzähler Samuel Lublinski und die Neuklassik

*16.00 Uhr Kaffeepause*

16.30 Uhr  
Rundgang durch Goethes Wohnhaus

18.00 Uhr  
Abendessen (Ristorante Versilia, Frauentorstr. 17)

20.00 Uhr  
Autorenlesung  
Ralf Gnosa: „Der Wanderer über dem Nebelmeer“

## **Samstag, 22.9.2018**

9.30 Uhr  
Prof. Dr. Christine Magerski (Zagreb): Neuklassik als Fluchtpunkt aus der Moderne am Beispiel Samuel Lublinski

*10.30 Uhr Kaffeepause*

11.00 Uhr  
Prof. Dr. Maurizio Pirro (Bari): Samuel Lublinski als Dramatiker

12.00 Uhr  
Mittagessen (Arno's Restaurant am Goethehaus, Frauenplan 10/11)

13.30 Uhr  
Vorstandssitzung

14.30 Uhr  
Mitgliederversammlung

*15.30 Uhr Kaffeepause*

16.00 Uhr  
Fabian Wilhelmi, M.A. (Düsseldorf): Das Siegfriedbild in den Nibelungendramen Paul Ernsts und Samuel Lublinskis

17.00 Uhr  
Dr. Zoë Ghyselincq (Gent): Episierung im Drama

18.00 Uhr  
Abendessen (Ristorante Versilia, Frauentorstr. 17)

20.00 Uhr  
Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Paul Ernst und Samuel Lublinski

## **Sonntag, 23.9.2018**

10.00 Uhr  
Dr. Christoph Fackelmann (Wien): Ein „Bündnis der wenigen ‚Aufrechten‘“?  
– Otto Stoessl vermittelt zwischen Ernst, Lublinski und Karl Kraus.

11.00 Uhr  
Loreen Sommer, M.A. (Heidelberg): Lublinski und seine Kontroverse mit Arno Holz

*12.00 Uhr Kaffeepause*

12.30 Uhr  
Schlussdiskussion

13.00 Uhr  
Mittagessen (Arno's Restaurant am Goethehaus, Frauenplan 10/11)

15.00 Uhr  
Rundgang durch das Nietzsche Archiv, Humboldtstr. 36